Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes" und der „Pädagog. Monatsschrift".

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(z. Storchen.)

Dritter Jahrgang.

24. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,

II. Nachfolger von Pyß, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

		Seite
1.	**Weihnachtsgruß.** Von P. Cölestin Muff, O. S. B.	753
2.	**Weihnachten!** Von Cl. Frei	754
3.	**Bilder aus der Erdgeschichte.** Von P. Martin Gander, O. S. B. (Schluß.)	756
4.	**Wie kann der Volksgesang in der Kirche gepflegt und dadurch der Gesang in Schule und Haus gefördert werden?** Arbeit von der Sektion Ruswil. Von Bossart Xav., Oberlehrer, Wohlhusen	759
5.	**Aus dem Lande Schwyz.** Von Cl. Frei	765
6.	**Johann Heinrich Pestalozzi.** Von H. B.	768
7.	**Aus Luzern, Solothurn, St. Gallen, und Deutschland** (Korresp.)	782
8.	**Pädagogische Litteratur und Lehrmittel**	785
9.	**Pädagogische Rundschau.** Von Cl. Frei	788
10.	**Schlußwort.** Von Cl. Frei	790
11.	**Inhaltsverzeichnis des ganzen Jahrganges**	791
12.	**Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.**	

Briefkasten der Redaktion.

1. An alle Leser. Diese Nummer, als die letzte des Jahres, umfaßt statt 32 nun 48 Seiten. Und doch entbehrt sie jener Vielseitigkeit, wie ich es gerne gewünscht hätte, und wie ich sie jeweilen zu gestalten mich bemühte. Der v. H.H. Mitredaktor H. B. wollte einmal Pestalozzis Lebensbild abschließen. Und so konnte ich nicht umhin, diesem Zwecke zuliebe für Pestalozzi noch einmal 14 Druckseiten zu opfern. Damit verabschieden wir uns dankend von Pestalozzi und wenden uns im neuen Jahre ersprießlicheren und unsern katholischen Zwecken näher liegenden Punkten zu.
2. Die trefflichen Arbeiten „Konfessionelle Höflichkeit, die Mutter eines katholischen Dichters" u. a., die eigentlich noch für diese Nummer bestimmt waren, sind aus naheliegenden Gründen für 1897 aufgespart. Besten Dank!
3. Die neu gewonnenen v. H.H. Mitarbeiter in Sachen physikalischer Experimente und geographischer Arbeiten, sowie die Bearbeiter verschiedener in Nr. 21 und 22 ausgeschriebener Thematen sind freundlich um Erledigung ihrer Arbeiten gebeten. — Ihre Tätigkeit gibt lebendige Abwechslung.
4. Freund Dr. R. Den bezüglichen Vortrag übernehme ich. Den Zeitpunkt meines Erscheinens bestimme mir gelegentlich. Besten Gruß!
5. Nach Solothurn. Allen besten Dank. Freundliche Grüße und auf Wiedersehen!
6. Nach St. Gallen. Daß Ihr eine Sektion gründen wollet, freut mich sehr. Frisch voran! Einig, zielbewußt und unentwegt!
7. An viele. Wenn ich nicht geantwortet, so bitte um Nachsicht. Wenn eine Antwort absolut nötig, nur 2mal angeklopft.
8. An mehrere. Bellende Hunde beißen nicht; wozu also Pulver verchlöpfen? Neid und Egoismus müssen auch was haben.

Auf den Tschusaninseln (China) ist das apostolische Vikariat Tschekiang. Daselbst finden wir neben Kirchen und Kapellen eine Knabenschule, das Katechumenat der Männer und der Frauen, ein Waisenhaus mit 200 Findlingen, eine sogenannte Krippe, eine Werkschule und eine Schule für Christenmädchen, Sieben Töchter des hl. Vinzenz leiten all diese Anstalten mit der ihnen eigenen Opferfähigkeit. — Nebenbei gibt es ein kleines Seminar und eine Ackerbauschule. So erwächst ein einheimischer Klerus und der Stand der künftigen Ackerbautreibenden. Jeder Findling, oder jedes arme Kind, erhält beim Abgang von der Mission ein Stücklein Land, ein kleines Häuschen und die nötigen Werkzeuge um so sein Auskommen zu finden. Im Seminar werden Naturwissenschaften und Physik eifrig gepflegt; die einheimischen „Gelehrten" aber halten Dampf, Elektrizität 2c. für Teufelsspuck. Auch Musik und Blechmusik sind von den Missionären eingeführt worden und begeistern sehr. Das ganze Vikariat mit 7352 Christen zählte 1895 64 Schüler.